



[Onlineversion](#)

Jahresrückblick - Vorausschau

In wenigen Wochen steht uns schon wieder ein Jahreswechsel bevor. Das soll ein Anlass für einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2012 sein.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen unseres Landes sind nach wie vor sehr erfreulich, wenn auch gegen Ende des Jahres rückläufige Erwartungen zu hören waren. Die Beschäftigungsquote ist sehr hoch und die Steuereinnahmen steigen noch. Es ist aber abzuwarten, wie sich die hohe Staatsverschuldung auch der größeren Euro-Länder auswirkt. Beunruhigend waren auch die letzten Meldungen bezüglich der Gefahr eines Kriegsausbruches im Nahen Osten.

In der Gemeinde Zeilarn konnten einige große Projekte abgeschlossen werden. Als sehr positiv ist die heuer erfolgte Anbindung an das Glasfasernetz der Telekom zu bezeichnen. Wir sind damit eine der ersten Kommunen im Landkreis. Viele unserer Bürgerinnen und Bürger und auch Betriebe - leider nicht alle - können nun auf ein schnelleres Internet zurückgreifen. Die Gemeinde Zeilarn musste aufgrund der Wirtschaftlichkeitslücke insgesamt über 300.000 € aufbringen, wobei der Zuschuss des Landes von 100.000 €, ebenso wie die letzte Auszahlungsrate noch offen ist.

2012 wurde mit dem Anschluss von Holzleiten auch die letzte Kanalbaumaßnahme des Entsorgungskonzeptes durchgeführt. Die Schlussrechnung liegt noch nicht vor und wird in das Jahr 2013 eingeplant.

Als unvorhergesehene Maßnahme wird mit einem Kostenaufwand von ca. 100.000 € zur Zeit ein geschlossenes Ausfallbecken hergestellt. Damit sollten die Klagen über die Geruchsbelästigungen der Anwohner der Kläranlage der Vergangenheit angehören. Über die Jahre wird sich dieses zusätzliche große Ausfallbecken über geringere Entsorgungskosten des dann wesentlich stärker entwässerten Klärschlammes amortisieren.

Durch den Verkauf einiger Wohnbaugrundstücke im Baugebiet Wildberg in Zeilarn und einer Parzelle im Gewerbegebiet Kellndorf-Babing, durch Mehreinnahmen von 160.000 € bei der Gewerbesteuer und 26.000 € bei der Einkommensteuerbeteiligung, konnte heuer auf die Aufnahme des im Haushaltsplan veranschlagten Darlehens von 250.000 € verzichtet werden.

Im Haushaltsjahr 2013 sind neben den bereits genannten Ausgaben die Sanierung der Türkenbachbrücke in Griesmühle und die Erneuerung des undichten Daches der Turnhalle in Zeilarn vorzusehen.

Die Freiwillige Feuerwehr Obertürken hat eine Ersatzbeschaffung ihres Einsatzfahrzeuges beantragt und die Sanierung von Gemeindestraßen muss bald in Angriff genommen werden.

Bei einer momentanen Verschuldung von 1,9 Millionen Euro muss aber weiterhin Ausgabendisziplin gewahrt werden. Sollte die Konjunktur sich verschlechtern und damit die Steuereinnahmen zurückgehen, sollte die Gemeinde trotzdem einen Gestaltungsspielraum haben.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Mich bewegen aber nicht nur die Zahlen und Fakten des gemeindlichen Finanzwesens, viel wichtiger ist der ideelle Wert einer Gemeinschaft.

Zeilarn kann sich glücklich schätzen, eine so gut aufgebaute und gepflegte Vereinsstruktur zu haben. Dabei wird stets ein gutes Miteinander gepflegt. Unsere Jugend wird von klein auf in die Gemeinschaft eingebunden, weil sich so viele ehrenamtliche Betreuer finden. Die Gemeinde bemüht sich ebenfalls seit vielen Jahren, den Wohnort Zeilarn für Familien attraktiv zu gestalten. Ganz besonders danke ich den aktiven Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren, die für den Dienst am Nächsten ihre Freizeit und oft sogar ihre Gesundheit einsetzen. Herzlichen Dank auch für das stetige Bemühen, Jugendliche an den Feuerwehrdienst heranzuführen.

Ich danke allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich ehrenamtlich betätigen und den beiden weiteren Bürgermeister, den Gemeinderäten und den Beschäftigten für das konstruktive Miteinander zum Wohle unserer Gemeinde.

Allen Leserinnen und Lesern des „Gemeindeboten“ wünsche ich ein ruhiges, friedvolles Weihnachtsfest, ein paar Tage der Ruhe und der Besinnlichkeit und für das Jahr 2013 Gesundheit und Zufriedenheit.

Ihr

Ludwig Matzeder
1. Bürgermeister

Herausragende Ergebnisse

In der Gemeindeverwaltung sind noch einige Nachmeldungen für sehr gute Abschlussergebnisse an Schulen eingegangen:

Berufsschule Straubing

Müller Dominik, Gumpersdorf 1,55
Zweiradtechniker
Bundessieger bei den Zweiradmechanikern

Berufsfachschule für Krankenpflege

Voringer Tina, Zeilarn 1,71
Gesundheits- und Krankenpflegerin

KWA Berufsfachschule für Altenpflege

Kreil Sabine, Zeilarn 2,00
Altenpflegerin

Die Gemeinde Zeilarn freut sich über die sehr guten Ergebnisse und möchte auch auf diesem Wege den erfolgreichen Schulabgängern recht herzlich gratulieren.

Ehrenbürger feiert

75. Geburtstag

Am 25. November 2012 konnte Hermann Lindner, der Ehrenbürger der Gemeinde Zeilarn, seinen 75. Geburtstag feiern. Neben seiner Familie gratulierten auch die Vereine, in denen Hermann seit langen Jahren Mitglied ist. Das sind die Freiwillige Feuerwehr Obertürken, die KRSK Obertürken, Der VdK Schildthurn, die KAB Zeilarn, die Sportfreunde Zeilarn und der Pfarrcaritasverein Zeilarn.

Auch Pfarrer Gottfried Hinterberger gratulierte herzlich und bedankte sich für die Bereitschaft Lindners, bei Beerdigungen die Ministrantendienste zu versehen.

Bürgermeister Ludwig Matzeder dankte dem Jubilar für sein vielfältiges soziales und gesellschaftliches Engagement in der Gemeinde Zeilarn. Er wies darauf hin, dass Hermann vieles in der Gemeinde initiiert oder ins Leben gerufen habe. Die 1200-Jahr-Feier, bei der Hermann als Hauptorganisator gewirkt hatte, war ein überragender Erfolg geworden. Hermann hatte den Kindergarten-Förderverein und später den Pfarrcaritasverein Zeilarn als 1. Vorstand geführt und damit wesentlich dazu beigetragen, dass der Kindergarten im Jahr 1981 eröffnet werden konnte.

25 Jahre lang, von 1971 bis 1996 hatte der Jubilar als Gemeinderat und davon 11 Jahre als 2. Bürgermeister die Geschicke der politischen Gemeinde mitbestimmt.

In den letzten Jahren habe Hermann ein neues Betätigungsfeld gefunden. Bei der Erstellung seiner Familienforschung habe er festgestellt, dass ihn das Suchen in den alten Unterlagen interessiert. Als Josef Gottanka ihn bat, ihm bei der Vollendung der Häuserchronik der Altgemeinde Gumpersdorf zu helfen, stimmte er nach kurzer Überlegung zu.

Der Höhepunkt seiner kurzen schriftstellerischen Tätigkeit sei aber das Buch über das liebevolle Türkenbachtal und die Altgemeinde Obertürken. Das Buch sei ein Meisterwerk und habe über die Gemeinde- und Landkreisgrenzen hinweg bereits größte Aufmerksamkeit erregt. Die gesamte Erstauflage von über 360 Büchern sei innerhalb von fünf Monaten verkauft worden, sodass bereits eine Bestellliste geführt wird und ein Nachdruck in Auftrag gegeben werden müsse.

Matzeder dankte dem Jubilar auch dafür, dass er sich bereit erklärt habe, das gemeindliche Archiv in Ordnung zu bringen.

Er wünschte ihm weiterhin die Gesundheit, die er für seine nächsten Vorhaben brauche.

Die Redaktion des „Gemeindeboten“, den Hermann Lindner im Jahr 1990 mitbegründet hatte, schließt sich den Glückwünschen an.

Nachtragshaushalt 2012

Am 27.11.2012 hat der Gemeinderat den Nachtragshaushalt für das Jahr 2012 beschlossen.

Der Ansatz der Gewerbesteuer konnte erfreulicherweise um 160.000 € auf nunmehr 860.000 € erhöht werden. Die an den Staat abzuführende Gewerbesteuerumlage beträgt 2012 130.000 €.

Der gemeindliche Anteil der Förderung der Kindergärten und Krippen, in denen Zeilerner Kinder betreut werden, erhöhte sich um 82.900 € auf insgesamt 253.100 €. Der Staatszuschuss, den die Gemeinde Zeilarn dafür vom Land Bayern erhält, erhöhte sich um 48.200 € auf nunmehr 133.300 €.

Einzelne im Vermögenshaushalt vorgesehene Maßnahmen konnten noch nicht abgeschlossen werden (Schlammbecken in der Kläranlage) oder werden erst 2013 abgerechnet (Breitband-Anschluss). Mehrere Maßnahmen konnten wesentlich günstiger ausgeführt werden als im Haushaltsplan vorgesehen.

Deshalb können der Rücklage im Jahr 2012 367.035 € zugeführt werden.

1. Bürgermeister Ludwig Matzeder berichtete in der Gemeinderatsitzung wie folgt:

Ablauf des Haushalts 2012:

Die Ansätze für die Gewerbesteuer, der Einkommensteuerbeteiligung und der Gewerbesteuerumlage wurden im Nachtrag angehoben. Die veranschlagte Neuverschuldung musste nicht in Anspruch genommen werden.

Die restlichen Kosten für die Breitbandversorgung und der Breitbandzuschuss werden im Haushalt 2013 neu veranschlagt.

In der Wildbergsiedlung VI stehen noch 7 Grundstücke zum Verkauf zur Verfügung. Es wird erwartet, dass einige dieser Grundstücke im nächsten Haushaltsjahr verkauft werden können.

Die Kanalisation des Ortsteils Holzleiten ist erfolgt. Damit hat die Gemeinde Zeilarn ihr Abwasserkonzept abgearbeitet. Der im Nachtrag aufgenommene Bau eines geschlossenen Klärschlammbeckens in der Kläranlage Gumpersdorf war wegen der Geruchsbelästigung der Anlieger unumgänglich.

Ausblick auf das Haushaltsjahr 2013:

Im Haushaltsjahr 2013 müssen die Aufwendungen für die Breitbandversorgung und die Kanalisation des Ortsteils Holzleiten abfinanziert werden. Die Auszahlung der Zuwendungen für den Breitbandanschluss und die die Kinderkrippe (Restzuschuss) wird 2013 erwartet.

Die Sanierung der Türkenbachbrücke in Griesmühle und die Sanierung des Turnhallendaches sind ebenfalls geplant. Die FFW Obertürken hat eine Ersatzbeschaffung ihres Einsatzfahrzeuges beantragt. Mit der Sanierung unserer Gemeindestraßen wird in absehbarer Zeit begonnen werden müssen.

Aufgrund der erneut sehr guten Gewerbesteuererträgen des Jahres 2012 wird sich in den kommenden Jahren die Kreisumlage nochmals erhöhen und gleichzeitig werden sich die Schlüsselzuweisungen nochmals verringern. Es müssen rechtzeitig Rücklagen angelegt werden, um bei einer Verschlechterung der Konjunktur Reserven für die Zahlung einer hohen Kreisumlage zu bilden. Der Schuldenstand der Gemeinde beträgt Ende 2012: 1.936.985 €.

Der Gemeinderat wird in den kommenden Haushaltsjahren die finanziellen Mittel gezielt für notwendige Maßnahmen einsetzen müssen. Wünschenswerte Maßnahmen müssen weiter zurückgestellt werden. Eine weitere Neuverschuldung muss vermieden werden, damit die Zins- und Tilgungsleistungen sinken und die Gemeinde Zeilarn nicht ihre noch vorhandenen freien Finanzmittel und damit ihren Handlungsspielraum verliert.

Kirchenverwaltungswahl

Die Pfarrgemeinde hat gewählt

Auch in Zeilarn waren die Angehörigen der katholischen Pfarrgemeinde aufgerufen, die Mitglieder der Kirchenverwaltung neu zu wählen. Der Wahlauschuss hatte das Ergebnis der Wahl festgestellt.

Demnach sind ab 2013 folgende Personen die sechs Mitglieder der Zeilarnen Kirchenverwaltung:

1. Johann Bergmann, Triefling, 2. Peter Hautz, Griesmühle, 3. Johann Grabmeier, Wiesing, 4. Walter Neumaier, Gumpersdorf, 5. Anton Auer, Gersdorf 6. Karl Holböck jun., Wiesmühle am Türkenbach.

Die Ergebnisse der weiteren Vorschläge waren: Ludwig Spermann, Oberndorf; Ludwig Dorfner, Gumpersdorf, Manfred Gramer, Fingerer, Erich Schacherbauer, Oberndorf.

Wahlberechtigt waren 1.578 Personen der Pfarrei Zeilarn; 181 gingen zur Wahl, das waren 11,47 Prozent. Die Amtszeit der sechs Mitglieder beginnt am 01. Januar 2013 und endet am 31. Dezember 2018. Der Kirchenverwaltung gehören außerdem an: Pfarrer Gottfried Hinterberger, der den Vorsitz hat, sowie die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Christine Gottanka als beratendes Mitglied.

Der Kirchenpfleger wird bei der ersten Sitzung aus der Mitte der neuen Kirchenverwaltung bestimmt. Dieser übernimmt die Kassen- und Rechnungsführung über das Vermögen, sowie über die Einnahmen und Ausgaben der Pfarrkirchenstiftung Zeilarn.

Die neue Kirchenverwaltung wird mit Beginn des neuen Jahres ihre Arbeit aufnehmen. Ihre Aufgabe wird es in den kommenden sechs Jahren dann sein, das Vermögen der Kirchenstiftung zu verwalten und für den Unterhalt der kirchlichen Gebäude zu sorgen. Aus diesem Grunde wird für jedes Jahr ein Haushaltsplan aufgestellt. Denn die Kirchenverwaltung ist für die finanziellen Angelegenheiten der Pfarrei zuständig.

Familienverein fördert

die Grundschule Zeilarn

Im letzten Schuljahr hat der Familienverein Zeilarn bereits einige Fördermaßnahmen durchgeführt:

Die Kinder der Klassen 2 – 4 lernten unter der Anleitung von Alois und Brigitte Scheid im Schwimmbad des HPZ Eggenfelden schwimmen. Sämtliche Kosten, auch für den Transport der Schüler, übernahm dabei der Familienverein.

Für einen ganz besonderen Wandertag übernahm der Familienverein nicht nur die gesamten Fahrtkosten ins Deutsche Museum nach München, sondern auch für jede Klasse einen eigenen Workshop.

Die Kombiklasse 3 / 4 erhielt nach einem Computerworkshop, durchgeführt von der Fa. Brainchild, Herrn Mike Werner und seinen Mitarbeitern, als Anerkennung ein Computer.Schrauber-Diplom. Die-se interessanten Workshops trugen auch dazu bei, dass die Grundschule Zeilarn als MINT-

freundliche Schule (MINT= Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) ausgezeichnet wurde. Die Unkosten für die Urkunden hatte der Familienverein übernommen.

Für dieses Schuljahr sind weitere Aktionen geplant: Für jede Klasse werden die Kosten für eine Projektarbeit übernommen. Außerdem sollen für jede Klasse einige Exemplare der Zeitschrift „Flohkiste“ bereitgestellt werden.

Die Teilnahme an einem FLOH-Mathefitness-Kurs wird gefördert, ebenso wie die Kostenübernahme für das Programm „Klasse 2000“ unter der Leitung von Herrn Lerbs, einem erfahrenen, inzwischen pensionierten Lehrer. Zum Thema „Gesunde Ernährung der Grundschul Kinder“ soll in diesem Schuljahr ebenfalls eine Aktion gefördert werden.

Familienverein Zeilarn weitere Aktivitäten

Der Verein zur Förderung der Jugend und der Familien in der Gemeinde Zeilarn e.V., kurz: „Familienverein“ hat die Übernahme der Windelsäcke für pflegebedürftige Senioren beschlossen. Das Angebot, kostenlos Müllsäcke in der Gemeinde abholen zu können, wird gut angenommen.

Die Vorstandschaft des Vereines hat nun weiter beschlossen, eine Vortragsreihe ins Leben zu rufen. Es soll dabei um Themen wie häusliche Pflege, Einstufung in Pflegestufen, Patientenverfügung, Gedächtnistraining für Senioren usw. gehen, die viele Familien betreffen.

Als erster Termin für einen solchen Vortrag wurde Mittwoch, der 16. Januar 2013 vorgemerkt. Im Schützenhaus Schildthurn wird Frau Ursula Müller von der BRK-Fachstelle für pflegende Angehörige zum Thema Demenz sprechen. Der Vortrag ist kostenlos. Die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen. Es wird kurz vor dem Termin noch in der Tagespresse auf die Veranstaltung hingewiesen.

Der Familienverein hat drei Strommessgeräte bestellt, um Stromfressern auf die Spur zu kommen. Die Geräte werden nach der Auslieferung kostenlos an die Familien verliehen, können in der Gemeindeverwaltung abgeholt und sollen nach einer Woche wieder zurückgebracht werden. Da die Strommessgeräte Lieferzeit haben wird über die Ausleihmöglichkeit ebenfalls in der Tagespresse berichtet.

Übrigens: Wenn Sie dem Familienverein beitreten wollen, so ist das für jeden ab 16 Jahren mit einem Jahresbeitrag von 10 Euro möglich. Aufnahmeformulare liegen in der Gemeindeverwaltung auf.

Obstbäume für die Erstklässler

Seit 15 Jahren schenkt die Gemeinde jedem Erstklässler einen Obstbaum, um Verantwortung und Verständnis für die Natur zu wecken. Diese Obstbäume werden dann in den eigenen Gärten gepflanzt. Die Kommune hat diese Aktion im Jahr 1997 im Zuge des Landschaftsplanes ins Leben gerufen. Äpfel, Birne oder Zwetschge – diese Arten standen auch diesmal wieder zur Auswahl. Heuer kamen die 16 Mädchen und Buben mit ihren Eltern zur Beispielpflanzung zu Diana und Erich Strasser nach Schatzhof. Deren Sohn Nick Strasser hatte sich für einen Zwetschgenbaum entschieden, der dann fachgerecht und mit vereinten Kräften unter der Anleitung des Experten Hans Gottanka gepflanzt wurde. Er erklärte den Kindern, dass der Herbst der richtige Zeitpunkt für das Pflanzen von Bäumen ist. Er empfahl, den Pflanzschnitt gleich vorzunehmen, denn das wirkt sich positiv auf den Anwachsenerfolg aus. Vor dem Verbiss durch Rehe hilft eine Wildschutzspirale.

Bürgermeister Ludwig Matzeder übergab die Bäume an die Schulanfänger, damit diese später an den Schuleintritt erinnern sollen.

Rektorin Bernadette Prähofer bedankte sich beim Bürgermeister dafür, dass die Aktion auch heuer wieder durchgeführt werden konnte und bei Hans Gottanka für die interessanten Ausführungen.

Kindergarten „St. Martin“

Die Wahl des Elternbeirates im Kindergarten Zeilarn brachte folgendes Ergebnis:

- 1 Vorsitzende: Kerstin Blumauer, Babing
- 2. Vorsitzende: Franziska Bittcher
- Kassenführerin: Marcella Meier, Gumpersdorf
- Schriftführerin: Mirjam Hartinger, Oberndorf
- Beisitzerinnen: Daniela Empl, Schildthurn, Walter Meier, Gumpersdorf, Irmgard Kronwitter, Streifing, Edeltraud Wutscher, Grillenhögl, Christine Hennersberger, Obertürken

Die Redaktion des Gemeindeboten bedankt sich bei den Gewählten für ihre Bereitschaft, die Ämter zu übernehmen und bei der Gestaltung des Kindergartenumfeldes mitzuarbeiten.

Beiträge in Kinderkrippe und Kindergarten

Ab 1. September 2012 gelten monatliche Elternbeiträge für den Kindergarten:

7:30 Stunden täglich zu 96,00 €
6:15 Stunden täglich zu 88,00 €
5:45 Stunden täglich zu 84,00 €
5:15 Stunden täglich zu 81,00 €
4:45 Stunden täglich zu 77,00 €
4:15 Stunden täglich zu 74,00 €

In der Kinderkrippe liegen für die unter 3-jährigen Kinder die Elternbeiträge bei

7:30 Stunden täglich zu 170,00 €
6:15 Stunden täglich zu 148,00 €
5:15 Stunden täglich zu 129,00 €
4:15 Stunden täglich zu 114,00 €

Nachmittagsbetreuung für Schulkinder

2 Stunden täglich zu 35,00 €
3 Stunden täglich zu 50,00 €

Ab dem Kindergartenjahr 2012/2013 wird ein Mittagessen zum Preis von 2,00 € angeboten. Bei Bedarf bitte im Kindergarten melden.

Die Kinderkrippe kann auch nur 2 oder 3 Tage gebucht werden, die Preise bitte im Kindergarten erfragen. Wenn die Einrichtung nur tageweise besucht wird, ermäßigt sich der Monatsbeitrag natürlich entsprechend. Werden die Kinder 3 Jahre alt, ist ab dem folgenden Monat für das restliche Kindergartenjahr ein niedrigerer Elternbeitrag zu bezahlen.

Alle Beträge werden monatlich, also 12 Mal im Jahr zuzüglich 4,00 € Spielgeld erhoben.

Der Besuch des Kindergartens und der Kinderkrippe hängt nicht vom Einkommen der Familien ab. Bei finanziellen Notlagen übernimmt das Jugendamt auf Antrag die Elternbeiträge. Wenden Sie sich bitte an die Leiterin der Einrichtung.

Kunsttage an der Grundschule

Einen einmal anderen Unterrichtstag erlebten die Kinder aller Klassen der Grundschule Zeilarn, als sie von einer „echten“ Künstlerin besucht wurden. Gesponsert wurde dieses Kunstprojekt vom Familienförderverein der Gemeinde. Mit jeder Klasse nahm die Künstlerin einen anderen Maler und eine andere Technik durch. Zuerst hörten die Schüler je eine kindgerechte und anschauliche Erzählung über den jeweiligen Künstler, die von vielen farbigen Folienbildern unterstützt wurde.

Die 1. Klasse beschäftigte sich mit dem Künstler Friedensreich Hundertwasser. Mit Kreiden gestalteten die Kinder selbst leuchtende Spiralbilder auf

schwarzem Tonpapier. Weil Hundertwasser auch Menschen mit vielen Augen gemalt hat, die noch mehr sehen oder wahrnehmen können, durfte die Klasse Selbstbildnisse mit vielen Augen malen, um auch mehr zu entdecken. Das Bekleben des Bildes mit Augen aus Silber- oder Goldpapier machte allen Spaß.

In der 2. Klasse wurden Tierbilder von Paul Klee betrachtet. Die Kinder merkten, dass dieser mit einfachen Linien arbeitete und gestalteten im Anschluss ihr Lieblingstier als Druck. Dazu ritzen sie das Tier als Linie in eine Polystyrolplatte und druckten diese selbst. Den Kindern machte dies solchen Spaß, dass sie gar nicht mehr aufhören wollten zu drucken und weitere Druckstöcke ritzen, z.B. kleine Weihnachtskarten.

Das „Reitende Paar“ von Wasily Kandinsky wurde von der Kombiklasse 3 / 4 analysiert. Nach einer schönen Erzählung betrachteten die Schulkinder das Bild sehr genau. Danach überlegten sie sich Geräusche, die sie auf dem Bild hören und bekamen passende Instrumente zur Verklanglichung. Nach einem Kandinskykonzert rochen alle das Bild, das Parfüm der Prinzessin, das frische Wasser, Pferdemit... Weil das Bild im Pointillismus gearbeitet ist, durften die Kinder diesen Stil erkunden. Sie tupften es auf schwarzes Tonpapier. Besonders begeistert war die Klasse, als die Künstlerin noch zeigte, wie man Farbreste zu tollen, abstrakten Bildern schnell und einfach verarbeitet. Auch dies durfte jeder ausprobieren.

Spieltag an der Grundschule Zeilarn

Die Tage werden kürzer, das Wetter wird schlechter und viele Kinder wissen nicht, was sie machen können. Ideen für die Freizeit bekamen die Kinder der Grundschule Zeilarn am letzten Tag vor den Herbstferien. Die Schule veranstaltete in Zusammenarbeit mit den Eltern wieder einen Spieltag. In den einzelnen Klassenzimmern konnten die Grundschüler die verschiedensten Spiele kennenlernen oder ausprobieren. Für alle war etwas dabei. Einfache Brettspiele, wie Mensch-ärgere-dich-nicht, Halli-Galli, Biber Bande, spielten die Kinder sehr konzentriert. Außerdem gab es eine Station mit Kartenspielen, Riesenmikado, Montagsmalern, Marmelroulette, Warum immer ich?. Spaß machten auch die angebotenen Bewegungsspiele, z. B. der Papiertanz.

Räum- und Streupflicht

Es wird daran erinnert, dass die Grundstückseigentümer verpflichtet sind, bei entsprechenden Witterungsverhältnissen die Gehwege zu räumen und zu

streuen. Wo kein Gehweg vorhanden ist, muss ein circa 1 m breiter Seitenstreifen von Schnee und Eis freigehalten werden.

An Werktagen müssen die genannten Sicherungsmaßnahmen von 7:00 Uhr bis 20.00 Uhr nötigenfalls öfter wiederholt werden, an Sonn- und Feiertagen von 8:00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Achtung: Eigentümer von Bauplätzen in den Baugebieten:

Die oben angeführten Regeln beziehen sich auch auf die unbebauten Grundstücke in den Baugebieten. Auch dort sind die Gehsteige frei zu halten.

Kostenlose Müllsäcke für Kleinkinder

Der Gemeinderat hat im Jahr 2005 beschlossen, dass an Familien, die in der Gemeinde Zeilarn wohnen und Kinder bis zu 3 Jahren haben, jährlich pro Kind unentgeltlich 12 Müllsäcke abgegeben werden. In den vergangenen Jahren wurde dieser Service der Gemeinde von den Familien sehr gut angenommen. Auch im kommenden Jahr werden diese Müllsäcke wieder an alle, die Kinder unter drei Jahren haben, ausgegeben. Die Müllsäcke können ab Januar in der Gemeindeverwaltung abgeholt werden.

Volksbegehren

„Nein zu Studiengebühren in Bayern“

Der Bayerische Verfassungsgerichtshof hat am 22. Oktober 2012 entschieden, dass die gesetzlichen Voraussetzungen für die Zulassung des am 12. Juni 2012 beim Staatsministerium des Innern beantragten Volksbegehrens „Grundrecht auf Bildung ernst nehmen – Studienbeiträge abschaffen!“ (Kurzbezeichnung: „Nein zu Studienbeiträgen in Bayern“) gegeben sind. Der Gegenstand des Volksbegehrens (Gesetzentwurf und Begründung) wurde im Bayerischen Staatsanzeiger Nr. 46 vom 16.11.2012 bekannt gemacht (Art. 65 LWG). In der Bekanntmachung wird die zweiwöchige Eintragungsfrist bestimmt; sie beginnt am Donnerstag, 17. Januar und endet am Mittwoch, 30. Januar 2013.

Wo bleibt mein Geld?

Teilnehmer gesucht

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2012: Führung eines Haushaltsbuchs bringt doppelten Gewinn.

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung sucht private Haushalte, die an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2013 teilnehmen wollen. Ziel dieser Erhebung ist es, Informationen über die Konsumausgaben sowie die Einkommens- und Vermögenssituation privater Haushalte zu gewinnen. Hierfür halten die Teilnehmer drei Monate lang die Einnahmen und Ausgaben ihres Haushalts in einem Haushaltsbuch fest. Dadurch verschaffen sich die teilnehmenden Haushalte auch selbst einen Überblick über ihre finanzielle Situation, außerdem erhalten sie eine finanzielle Anerkennung über 70 Euro. Die Ergebnisse des EVS dienen z.B. der Preisindexberechnung oder als Grundlage sozialpolitischer Entscheidungen.

Wissen Sie genau wo ihr Geld bleibt? Wie können Sie den Überblick darüber behalten, wofür Sie Ihr Geld ausgeben? Führen Sie im Rahmen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2013 ein Haushaltsbuch. Mitmachen lohnt sich sogar doppelt. Neben einem besseren Einblick in die eigenen finanziellen Verhältnisse erhalten Sie nach Abschluss der Erhebung als Dankeschön eine finanzielle Anerkennung von 70 Euro.

Das Bayerische Landesamt sucht rund 11.000 Ein- und Mehrpersonenhaushalte, die an der EVS 2013 teilnehmen möchten. Die Ergebnisse des EVS, die alle fünf Jahre stattfindet, sind eine wichtige Basis z.B. für die Berechnung der Inflationsrate oder die der Regelsätze der Sozialhilfe. Politik, Wissenschaft und Wirtschaft benötigen statistische Informationen über die wirtschaftliche Lage privater Haushalte. Die Ergebnisse der EVS z.B. zur Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern, zu Einnahmen und Ausgaben sowie zur Vermögensbildung sind eine wichtige Grundlage für Analysen und künftige sozialpolitische Entscheidungen. Die Ergebnisse werden in Statistischen Berichten veröffentlicht und sind damit für alle Interessenten verfügbar.

Zum Ablauf: Im Januar 2013 beantworten die Teilnehmer den ersten Fragebogen mit allgemeinen Angaben und zur Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern. Dies ist auch per Internet möglich. Ebenfalls im Januar erhalten die Teilnehmer einen Fragebogen zum Geld- und Sachvermögen. Danach sind ein Quartal lang in einem Haushaltsbuch Einnahmen und Ausgaben festzuhalten.

Wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik werden alle Angaben streng vertraulich behandelt und nur für statistische Zwecke verwendet.

Weitere Information finden Sie unter www.statistik.bayern.de/evs2013. Bei Interesse können Sie sich per E-Mail (evs2013@statistik.bayern.de) telefonisch (kostenfrei unter 0800-000 44 098) oder schriftlich an das Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbei-

tung, Sachgebiet 57, Finkenstr. 3, 90762 Fürth wenden.

Allgemeinverfügung

Verordnung über die Anwendung von Düngemitteln, Bodenhilfsstoffen, Kultursubstraten und Pflanzenhilfsmitteln nach den Grundsätzen der guten fachlichen Praxis beim Düngen (Düngeverordnung DüV).

Nach § 4 Abs. 5 besteht für Düngemittel mit wesentlichem Gehalt an verfügbarem Stickstoff, ausgenommen Festmist ohne Geflügelkot, ein Ausbringverbot (Sperrfrist) in der Zeit vom

1. November bis 31. Januar für Ackerland und vom 15. November bis 31. Januar für Grünland.

Gemäß Düngeverordnung kann die zuständige Stelle für die zeitliche Begrenzung andere Zeiten genehmigen.

Nach Mitteilung der Bayer. Landesanstalt für Landwirtschaft Freising, ist für die Ausbringung von flüssigen Wirtschaftsdüngern (Gülle, Jauche und Gärs substrat aus landw. Produkten) auf Grünland auch in diesem Jahr eine Verschiebung der Sperrfrist möglich und zwar auf die Zeit vom 1. Dezember bis 15. Februar.

Auf Antrag des zuständigen Kreisverbandes des Bayer. Bauernverbandes wird deshalb das Ausbringverbot für o.g. flüssige Wirtschaftsdünger auf Grünland auf den folgenden Zeitraum festgesetzt:

1. Dezember 2012 bis 15. Februar 2013

Für Ackerflächen gilt das in der Düngeverordnung festgesetzte Ausbringverbot vom

1. November 2012 bis 31. Januar 2013

Hinweis: Auf überschwemmte, wassergesättigte oder gefrorene Böden, die untertags nicht auftauen oder die durchgängig höher als 5 cm mit Schnee bedeckt sind, dürfen stickstoff- und phosphathaltige Dünger gemäß Dünge-VO § 3 Abs. 5 in keinem Fall ausgebracht werden.

Zuständige Stelle für den Regierungsbezirk Niederbayern ist das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Straubing, Fachzentrum L 3.2 – Agrarökologie.

Adventskranz brennt

Billige Adventskränze und Weihnachtsgestecke können leicht in Brand geraten. Drei Merkmale tragen zum erhöhten Brandrisiko bei:

- Die Kerzen stehen nicht auf Tropfenfängern, die für Abstand zwischen Gesteck und Flamme sorgen.
- Kränze und Gestecke sind mit Schleifen, Zapfen und anderen brandfördernden Materialien „aufgerüstet“.
- Die Kerzen stecken auf Metallstiften, die Wärme extrem gut leiten. Gerät beim Niederbrennen der Kerze ein Metallstift in die Nähe der Flamme, schmilzt er ein Loch in den Kerzenboden. Der brennende Docht fällt durch das Gesteck und entzündet es von unten.

Einfache Sicherheitsmaßnahmen

- Setzen Sie Kerzen immer auf Kerzenhalter aus gedrechseltem Holz oder Metall (mit Dorn und Spieß zum festen Halt von Kerze und Kerzenhalter).
- Setzen Sie den Kranz oder das Gesteck in eine Schale oder auf eine Glas- oder Keramikplatte – nie auf eine Unterlage aus Stoff oder Kunststoff.
- Lassen Sie keine Kerzen brennen, wenn Sie den Raum verlassen.
- Lassen Sie Kinder nicht allein mit Adventsgestecken und Feuerzeug oder Zündhölzern.
- Rufen Sie 112, wenn´s wirklich brennt.

Übrigens: Rauchmelder retten Leben, wenn´s brennt und alle schlafen. Wo Rauchmelder noch fehlen: Einbauen, aktivieren, Funktion testen.

Örtliche Feuerwehren und Sachversicherer bieten jede Menge Infos zu sicheren Adventskränzen, brandgefährlichen Weihnachtsbäumen und den Nutzen von Rauchmeldern.

Abfuhrkalender der Müllabfuhr 2013

Der Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn erstellt für das Jahr 2013 wieder einen Abfuhrkalender.

Der Müllabfuhrkalender liegt ab Ende Dezember 2012 in der Gemeindekanzlei und am Wertstoffhof auf. Der neue Abfuhrkalender kann auch vom Internet unter www.awv-isar-inn.de herunter geladen werden.

Außensprechtage des Amtes für Versorgung und Familienförderung in Pfarrkirchen

Das Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Niederbayern, Landshut hält jeden 3. Mittwoch im Monat jeweils von 10.00 bis 15.00 Uhr in Pfarrkirchen im Rathaus II, Ringstr. 29/II, (Besprechungsraum) einen Außensprechttag ab. An diesen Tagen sind die Mitarbeiter auf dem Handy unter Tel.Nr. 0171/2131145 erreichbar.

Die Termine sind:

Mittwoch, 16.01.2013

Mittwoch, 20.02.2013

Mittwoch, 20.03.2013

Mittwoch, 17.04.2013

Mittwoch, 15.05.2013

Mittwoch, 19.06.2013

An den Außensprechtagen werden Sie beraten und informiert über:

- Elterngeld/Erziehungsgeld
 - Schwerbehindertenrecht
 - Kriegsopferversorgung
 - Soldatenversorgung
 - Opferentschädigung
 - Blindengeld
- insbesondere durch
- allgemeine Auskünfte
 - spezielle Beratung
 - Hilfe bei der Antragstellung
 - Hilfe beim Ausfüllen von Fragebogen
 - Abgabe von (angeforderten) Schriftstücken
 - Akteneinsicht (nur nach vorheriger Absprache)

Standesamtliche Nachrichten

Eheschließungen:

Korbinian Strasser aus Mannersdorf

Anita Böcklbauer aus Mannersdorf

Geburten:

Jaqueline Maria Kastner aus Zeilarn

Sterbefälle:

Josef Gartmeier aus Bildsberg

im Alter von 82 Jahren

Elisabeth Hädler aus Babing

im Alter von 90 Jahren

Otto Schöfberger aus Holzleiten

im Alter von 84 Jahren

Jubilare:

Josef Maierhofer aus Schallhub	70 Jahre
Helmut Oppolzer aus Knogler	70 Jahre
Hubert Brandmeier aus Gumpersd.	70 Jahre
Camiscia Domenico aus Gumpersd.	70 Jahre
Maria Barthuber aus Babing	75 Jahre
Karl Holböck aus Wiesmühle a.T.	75 Jahre
Herbert Gibis aus Pirach	75 Jahre
Maria Gruber aus Haid	75 Jahre
Johann Ober aus Babing	75 Jahre
Hermann Lindner aus Babing	75 Jahre
Elisabeth Böcklbauer a. Schmiding	80 Jahre
Martin Hochriegl aus Berger	80 Jahre
Pauline Lang aus Obertürken	80 Jahre
Franziska Nagleder aus Oberndorf	80 Jahre
Maria Kammergruber aus Lanhofen	85 Jahre
Elisabeth Hädler aus Babing	90 Jahre

60-jähriges Ehejubiläum:

Franziska u. Martin Lechner aus Gumpersdorf

Vereinskalender

Monat Dezember 2012

- 01.12. 25. Zeilerner Christkindlmarkt (Vereinsheim der Wildschützen Zeilarn geöffnet)
- 05.-06. Nikolausaktion d. SFZ
- 06.12. Weihnachtsfeier d. Frauenbundes im GH Heilmeier. Um 19 Uhr Gottesdienst u. anschl. Feier
- 08.12. Weihnachtsfeier v. De rodn Wepsn FCB Fanclub Zeilarn in der Sporthütte um 19 Uhr
- 09.12. VDK Weihnachtsfeier um 13 Uhr im Schützenhaus in Schildthurn
- 09.12. Nikolausfeier d. Leonberger Trachtenjugend im Bürgersaal in Marktl um 13.30 Uhr
- 14.-16.12. Waldweihnacht in Schildthurn am Waldfestplatz
- 15.12. Weihnachtsfeier d. Leonberger Trachtler im GH Leonberg um 19.30 Uhr
- 15.12. Weihnachtsfeier d. FFW Tannenbach im FW-Haus Gasteig
- 21.12. Weihnachtsfeier d. Schützen Schildthurn um 19.30 Uhr im Schützenhaus
- 22.12. MSC Weihnachtsfeier im Schützenhaus Schildthurn um 19.00 Uhr
- 25.12. Weihnachtsessen im GH Heilmeier
- 26.12. Weihnachtsfeier d. FFW Erlbach mit Versteigerung im GH Prostmeier, Erlbach
- 27.12. EC Zeilarn, Weihnachtsfeier mit Versteigerung und 40-jähriges Bestehen um 19.30 Uhr im GH Obertürken
- 29.12. Winter-Sonnwendfeier im GH zur Linde v. Workshop Orange e.V. ab 19.00 Uhr
- 31.12. Silvester-Buffet ab 18 Uhr im Sportheim in Gumpersdorf

Monat Januar 2013

- 04.01. Kegelveinsmeisterschaft in Hirschhorn
GH Freilinger – De rodn Wepsn FCB
Fanclub Zeilarn
- 05.01. Billardturnier ab 17 Uhr im GH zur Linde d.
Workshop Orange e.V.
- 05.01. FW Obertürken - Christbaumversteigerung
im GH Obertürken
- 10.01. JHV d. SV Gumpersdorf Abt. Tennis im
Sportheim Gumpersdorf
- 11.01. Generalversammlung d. Wildschützen Zei-
larn im Vereinsheim (alte Schule) in Zeilarn
- 11.01. JHV d. FFW Gumpersdorf im Sportheim in
Gumpersdorf (vorher um 18.30 Uhr
Gedenkgottesdienst f. verstorbene
Mitglieder)
- 12.01. JHV d. FFW Tannenbach im FW-Haus
- 12.01. JHV d. SV Gumpersdorf (Abt. Fußball) im
Sportheim in Gumpersdorf um 19 Uhr
- 13.01. JHV d. SV Gumpersdorf Abt. Stockschißen
im Sportheim in Gumpersdorf
- 18.01. JHV d. SV Gumpersdorf e.V. mit
Neuwahlen im Sportheim um 19.30 Uhr
- 19.01. Kirchenpatrozinium in Leonberg (Sebastian)
um 9 Uhr
- 20.01. KSK Leonberg – Generalversammlung um
14 Uhr im GH Leonberg
- 21.01. JHV d. Pfarrcaritasvereins Zeilarn e.V. im
GH Heilmeier, Babing
- 22.01. Fahrt d. Frauenbundes zur Wirtin nach Roß-
bach
- 26.01. Schützenball im Vereinsheim d. Wildschüt-
zen Zeilarn
- 27.01. Jugendfasching d. Trachtler im GH
Leonberg um 13.30 Uhr

Monat Februar 2013

- 02.02. Lichtmess mit Lichterprozession in der
Pfarrkirche Zeilarn um 19 Uhr
- 02.02. Faschingsgaudi d. Leonberger Trachtler im
GH Leonberg um 20 Uhr
- 02.02. MSC Faschingsparty im GH Obertürken
- 02.02. Faschingsparty „Los Vagabundos“ d. Work-
shop Orange e.V. im GH zur Linde ab 21
Uhr
- 04.02. Landfrauentag; um 13 Uhr Andacht in der
Kirche u. anschl. im GH Heilmeier, Babing
mit Vortrag „Miteinander im Auf u. Ab des
Lebens“
- 10.02. Maskierter Frühschoppen im GH
Obertürken
- 10.02. Maskierter Frühschoppen im Sportheim in
Gumpersdorf u. maskiertes Stockschießen
in der Stockhalle in Gumpersdorf v. d.
Stockschützen Gumpersdorf
- 11.02. Frauenbundball im Schützenhaus
Schildthurn, Beginn 20.00 Uhr

- 12.02. Kinderfasching im Schützenhaus
Schildthurn
- 13.02. Fischessen im GH Heilmeier, Babing
- 15.02. JHV d. Schützen Schildthurn im Schützen-
haus Schildthurn
- 22.02. Beginn Endschießen der Schützen
Schildthurn im Schützenhaus Schildthurn

**Wie glücklich viele Menschen wären,
wenn sie sich genauso wenig um die
Angelegenheiten anderer kümmern
wie um ihre eigenen.**

Georg Christoph Lichtenberg 1742 – 1799, dt. Schriftsteller



Der Redaktionsausschuss wünscht allen Lesern des
„Gemeindeboten“
Frohe Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr!

Impressum:

Themenauswahl und Verfassung der Texte durch den Re-
daktionsausschuss der Gemeinde Zeilarn .
Verantwortlich im Sinn des Presserechtes:
1. Bürgermeister Ludwig Matzeder